

Naturschutz spielerisch nahe bringen:

TALB entwickelt neues Umweltbildungsspiel für Kinder

Scharbeutz. Bildung macht Spaß – wenn sie interessant, unterhaltsam und altersgemäß vermittelt wird. Diesem Leitsatz folgend hat die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) im Rahmen des deutsch-dänischen Förderprojektes „Undine II Interreg“ ein Umweltbildungsspiel konzipiert, entwickelt und produziert, das nun erhältlich ist.

Bei einer Ausschreibung mit drei Spielentwicklungsagenturen überzeugte die „Identitätsstiftung GmbH“ mit ihrer Spielidee, der kreativen Leistung, einem effizienten Umsetzungs- und Kostenplan. Die Identitätsstiftung GmbH beschreibt ihre Methodik selbst wie folgt: „Mit unserer Methodik kombinieren wir drei Arbeitsbereiche zu einem komplexen Leistungsangebot. Beratung, Gestaltung und Forschung greifen ineinander. So ermöglichen wir fundiertes Handeln in Zeiten der dynamischen Unruhe.“

Auf Basis des Briefings der TALB sollte ein Spiel entwickelt werden, das Umweltbildung und Spielfreude vereint. Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren sollten sich von dem Spiel angesprochen fühlen und mit einem Spielsatz verschiedene Spielvarianten möglich sein. Dabei herausgekommen ist nun das Spiel „Wellenspiele“, das in seinem Entwicklungsprozess immer wieder von Testspielern ausprobiert und bewertet wurde.

„Wellenspiele“ ist ein Kartenspiel, welches drei mögliche Spielvarianten beinhaltet, die an die bekanntesten Spiele Mau Mau, Romme und Schwimmen erinnern. Immer prä-



Ulrike Grimm (links), projektverantwortlich für das neue Umweltbildungsspiel, und Doris Wilmer-Huperz, Vorstandsassistentin der TALB, präsentieren das neue Umwelt-Kartenspiel.

sent dabei: das Thema Umwelt und Natur.

Und so heißen die drei Spielvarianten: Sandschlacht, Schwarm und Tauchen.

Zehn Tiere aus der Ostsee sind hierbei thematisiert. Es gibt 72 Basiskarten auf vier unterschiedlichen Farben. Die Farben stehen für verschiedene Biotope in der Ostsee: Sandboden, Seegraswiese, Miesmuschelbank und offenes Wasser. Für jedes Tier gibt es vier Informationen auf den vier unterschiedlichen farbigen Karten. Die Basiskarten werden durch 48 Sonderkarten ergänzt, die jeweils zwei Informationen für zwei Spielvarianten enthalten. Je nachdem, welches Spiel man gerade spielt, nutzt man davon die entsprechende Information.

Mittels der Sonderkarten wird das Verständnis der Kinder für Umwelteinflüsse geschärft, die die Natur bedrohen oder zerstören. So thematisieren sie beispielsweise Windkraftanlagen, die überhöhte Anreicherung des Wassers mit Nährstoffen (zum Beispiel durch landwirtschaftliche Düngung) und die Verunreinigung der Ostsee durch (Plastik-)Müll. Die Thematisierung der umweltschädlichen Einflüsse durch den Menschen sollen Kinder

und ihre Eltern anregen, sich zu diesen Themen auszutauschen und sich dabei gemeinsam für diese zu sensibilisieren.

„Kinder sind Zukunft“, erklärt Ulrike Grimm, Mitarbeiterin im Produktmarketing der TALB und verantwortlich für den Bereich Nachhaltigkeit. „Es ist uns wichtig, den jungen Besuchern in ihrem Urlaub zu zeigen, wie wertvoll die Ostseenuatur ist und wir möchten sie dafür gewinnen, pfleglich mit ihr umzugehen. Da jeder – ob groß oder klein – mit Freude besser lernt, war uns wichtig, die Botschaft spielerisch rüberzubringen. So entstand „Wellenspiele“ und wir hoffen, dass viele Kinder und ihre Eltern Spaß damit haben.“

„Wellenspiele“ wurde in einer Auflage von insgesamt 750 Exemplaren produziert; davon 650 in deutscher und 100 in dänischer Sprache.

Das Spiel wird ab sofort kostenfrei an naturinteressierte Kinder bei Teilnahme an entsprechenden Erlebnisangeboten ausgegeben, wie beispielsweise bei den „Strandentdecker Touren“, bei denen Kinder unter fachkundiger Anleitung den Lebensraum Strand am Meeressaum mit all seinen Bewohnern erforschen.